

KN Aktuell

Klinischer Fallbericht

Dr. Dirk Kujat zeigt anhand der Behandlung einer 13-jährigen Patientin mit Extraktion zweiter Prämolaren den Einsatz von Clarity™ SL und SmartClip™ SL3 Brackets der IV. Generation.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 4

Pasin-Pin®-System

Dr. Enrico Pasin stellt diverse klinische Anwendungsbeispiele des von ihm entwickelten skelettalen Verankerungssystems aus seinem Praxisalltag vor.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 14

Intraoralscanner

Ob Genauigkeit, Handling, Geschwindigkeit, Verfügbarkeit der Daten und, und, und. Beim Kauf eines Intraoral-scanners sollten viele Aspekte Berücksichtigung finden. Welche genau, erläutert Dr. Ingo Baresel.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 19

Musterverfahren Lingualtechnik

Laut eines aktuellen Urteils wurde die medizinische Notwendigkeit der lingualen Behandlungsmethode endlich bejaht. RA Rüdiger Gedigk informiert über die Einzelheiten der Rechtsprechung sowie über die weitreichende Bedeutung des Urteils.

Praxismanagement
» Seite 23

Die gipsfreie KFO-Praxis – Vision oder Realität? (Teil 2)

Ein Beitrag von Woo-Ttum Bittner, Kieferorthopäde und Geschäftsführer des Berliner Praxisverbands ADENTICS.



Abb. 1: Alignerherstellung auf gedrucktem Modell.

In dieser zweiteiligen Artikelserie wird über die Erfahrungen des Autors bei dessen schrittweiser Umstellung von Gipsmodellen zu digitalen Modellen wäh-

rend des laufenden Praxisbetriebs berichtet. Dabei werden verschiedene Aspekte vom intraoralen Scan bis hin zur Abrechnung beleuchtet.

Teil 2: 3D-Druck, Modellnachbearbeitung, Geräteherstellung, Abrechnung/ Kosten

Welcher Drucker ist geeignet?

Inzwischen gibt es eine Vielzahl von verschiedenen Drucksystemen mit einer enormen Preisspanne auf dem Markt. So kann man sogenannte Filament-Drucker für unter 3.000 Euro erwerben oder auch PolyJet-Druckersysteme für 25.000 Euro oder mehr. Generell unterscheidet man Drucker, die Modelle zum einen im sogenannten Binderverfahren herstellen, und zum anderen Drucker, die Modelle im sogenannten Abscheidungsverfahren fertigen. Dabei gehören die klassische Stereolithografie (SLA) oder das Drucken im Pulverbett zur ersten Druckergruppe und der direkte 3D-Druck wiederum zur letzten Gruppe. Für die kieferorthopädische Praxis empfiehlt sich bei der Auswahl des richtigen Druckers eine ganz nüchterne Herangehens-

ANZEIGE

OrthoLox
Snap-In Kopplung für die skelettale Verankerung

PROMEDIA
MEDIZINTECHNIK

A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15 • 57080 Siegen
Tel. 0271-31 460 0
www.orthodontie-shop.de

weise, wobei vielleicht nach folgenden Kriterien selektiert werden sollte:

1. Wie viele Modelle sollen täglich gedruckt werden? (Parameter wie Druckmedium und -geschwindigkeit sowie die Größe der „Bauplattform“ entscheiden oft über den Preis.)

» Seite 10

Zahnbewegungsbeschleunigung im Fokus

Vom 5. bis 10. Juni fand im Schweizer Montreux der diesjährige Kongress der European Orthodontic Society statt.

Glaukt man den Angaben der Organisatoren, lockte das traumhaft schön gelegene, jedoch recht preisintensive Montreux in diesem Jahr etwas weniger Besucher zum EOS-Kongress. Dies machte sich vor allem bei den ausstellenden Firmen bemerkbar (55 gegenüber 66 in 2016). Aber auch bei den teilnehmenden Kieferorthopäden war ein leichter Rückgang gegenüber Stockholm im letzten Jahr zu verzeichnen (1.871 statt rund 2.000). Nichtsdestotrotz

bleibt das diesjährige Event als rundum gelungene Veranstaltung in Erinnerung, die mit einem Vortragsprogramm aufwartete, das mit hochkarätigen Keynote Speakern besetzt war und viele interessante Beiträge bot.

Wissenschaftliches Vortragsprogramm

Den Einstieg absolvierte Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon (Wien), der die Sheldon Friel Memorial Lecture zum Thema „Where we are in orthodontics, where we are going?“ hielt. Darin präsentierte er Ergebnisse diverser Studien, u. a. zur Messung von Kräften und Momenten während Multi-bandbehandlung (SLB vs. konventionelle Brackets), stellte Behandlungslösungen prospektiver randomisierter klinischer Studien für den Lückenschluss und die Therapie offener Bisse vor und

ANZEIGE

NEU

AIRNIVOL® EASY
für leichte Einsteigerfälle

500,- €
zzgl. ges. MwSt.

AIRNIVOL
the aligner

- unsichtbar
- maßgefertigt
- komfortabel
- effektiv

inklusive klinischer Beratung!

www.dentalline.de/airnivol Rufen Sie uns an, Telefon 07231-97810

» Seite 24

ANZEIGE

Ormco
Your Practice. Our Priority.

JETZT NEU: IN ALLEN GÄNGIGEN PRESCRIPTIONS!

INSPIRE ICE™ - DAS KONVENTIONELLE ÄSTHETIK-BRACKET

inspire ice

www.ormco.de/inspire-ice
Tel.: 00800 3032 3032 • E-Mail: customerservice@ormco.com
Folgen Sie uns auf Facebook Ormco Deutschland